



Zeichnerische Festsetzungen

nach § 9 BauGB und Art. 81 BaySO

	Geltungsbereich
SO	Sondergebiet Einzelhandel
GE	Gewerbegebiet
a	abweichende Bauweise
III	max. zulässige Geschossanzahl
GH max. 10 m	max. zulässige Gebäudehöhe in m gegenüber dem zukünftigen Gelände
0,7	max. zulässige Grundflächenzahl
(1,5)	max. zulässige Geschossflächenzahl
FD + PD	Flachdach und Pultdach
DN 0-10°	max. zulässige Dachneigung
L _{Ek} 62/47	Lärmkontingente tags / nachts in dB(A)/m²

	Pflanzgebot: Laubbaumhochstamm (nicht standortgebunden)
	Pflanzgebot: Sträucher
	Pflanzbindung: Baumhecke inkl. Saumstrukturen
	Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
	Umwandlung von Ackerflächen in Blühstreifen (A2_Ceff, A3_Ceff)
	extensive Grünlandnutzung
	Entwicklung artenreicher Hochstaudenfluren
	Grabenrenaturierung, Uferaufweitung

Zeichnerische Hinweise

	bestehendes Gebäude
	bestehendes Flurstück
7244	Flurnummer
	20 kV Freileitung Bayernwerk AG mit Schutzabstand
	20 m Bauverbots- und 40 m Baubeschränkungszone St 2436
10,99 m	Bemaßung
	Wasserschutzgebiet
	Grünland (Bestand)
	Wald / flächige Gehölze (Bestand)
	Biotope der bayer. Biotopkartierung (mit Nr.)
	FFH - Gebiet (mit Bezeichnung und Nr.)
	Verlegung der Fahrspur vom Waldrand

	Pflanzgebot: Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
	Pflanzgebot: Laubbaumhochstamm (standortgebunden)
	Pflanzbindung: Einzelbaum

Textliche Festsetzungen

nach § 9 BauGB und Art. 81 BaySO
es gilt die BauNVO 1 d. Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017

1. Art der baulichen Nutzung

1.1 Gewerbegebiet

Festgesetzt wird ein Gewerbegebiet (GE) nach § 8 BauNVO 1990. Folgende Nutzungen sind nicht zulässig:
- Einzelhandelsbetriebe gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO 1990,
- reine Lagerplätze gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO 1990,
- sowie Tankstellen gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO 1990.
Betriebsleiterwohnungen sind nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO 1990 ausnahmsweise zulässig, wenn sie in das Gebäude des Gewerbebetriebes baulich integriert werden sowie bezüglich der Fläche dem Betrieb untergeordnet sind. Die maximal zulässige Geschossfläche von Betriebsleiterwohnungen beträgt 200 m². Es ist nur eine Betriebsleiterwohnung je Betrieb zulässig. Separate Wohngebäude sind unzulässig.
Vergnügungstätten gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 BauNVO 1990 sind auch ausnahmsweise nicht zulässig.

1.2 Sondergebiete für Einzelhandel

Im SO 1 gilt:

Das Gebiet wird als sonstiges Sondergebiet für Einzelhandel gemäß § 11 BauNVO festgesetzt, jeweils als die branchenüblichen Randsortimente mit maximal 10 % der Verkaufsfläche zulässig.

Zulässig sind nur folgende Einzelhandelsortimente:

- Einzelhandel mit Lebensmittelvollsortiment mit einer Verkaufsfläche von maximal 1.200 m²
- Einzelhandel mit Getränkeortiment mit einer Verkaufsfläche von maximal 650 m²
- Daneben sind Gastronomieflächen / Café bis 150 m² Nutzfläche zulässig.

Im SO 2 gilt:

Das Gebiet wird als sonstiges Sondergebiet für Einzelhandel gemäß § 11 BauNVO festgesetzt.

Zulässig sind nur folgende Einzelhandelsortimente:

- Drogeriemarkt mit einer Verkaufsfläche von maximal 800 m²

Im SO 1 und SO 2 gilt:

Innerhalb der maximal zulässigen Verkaufsflächen sind neben den genannten festgesetzt, jeweils als die branchenüblichen Randsortimente mit maximal 10 % der Verkaufsfläche zulässig.
In den Betrieben sind neben den Verkaufsflächen Büroflächen und Lagerflächen als Nebenflächen zulässig.
Im Sondergebiet sind ferner Werbeanlagen gemäß Festsetzung Ziffer 7 zulässig.

2. Maß der baulichen Nutzung

Die festgesetzte Gebäudehöhe ist das Maß zwischen dem zukünftigen Gelände und dem Dachfirst oder dem oberen Wandabschluss.

3. Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen und Abstandsflächen

Es wird abweichende Bauweise festgesetzt: bei Einhaltung seitlicher Grenzabstände sind auch Gebäude mit einer Baukörperlänge von mehr als 50 m zulässig.
Im Gewerbegebiet sind die Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO sind einzuhalten. Im Sondergebiet beträgt die Abstandsflächentiefe 0,25 H, mindestens 3 m.

4. Private Grünfläche: Nutzgärten

Von privaten Grünflächen ist eine Nutzung als Nutzgarten zulässig, die Nutzung zur Erholungszwecken ist unzulässig.
Es ist je Gartengrundstück ein Gartengerätehaus mit einer maximalen Grundfläche von 8 m² außerhalb der Bauverbotszone der St 2436 zulässig.
Aufenthaltsräume sowie Toiletten sind unzulässig.

5. Einfahrten

Entlang der Industriestraße ist eine Einfahrt im festgesetzten Bereich und nur in einer Breite von max. 12 m zulässig. Ansonsten sind Einfahrten dort unzulässig.

6. Immissionsschutz

Zulässig sind Betriebe und Anlagen, deren Schallschuttemissionen die folgenden Emissionskontingente (L_{Ek} tags / nachts in dB(A)/m²) nach DIN 45691 weder tags (06.00 - 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 - 06.00 Uhr) überschreiten:

- L_{Ek} GE 1: 59/44 dB(A)/m²
- L_{Ek} GE 2: 62/47 dB(A)/m²
- L_{Ek} GE 3: 62/47 dB(A)/m²
- L_{Ek} SO: 63/48 dB(A)/m²

Die Prüfung der Einhaltung erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5.

In der Fläche mit Umgrenzung für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ist zum Schutz vor Verkehrslärm durch eine lärmschutzorientierte Grundrissplanung sicherzustellen, dass die notwendigen Lüftungsfenster von Schlafräumen ab der von der St 2436 abgewandten West-Seite angeordnet werden oder mit einer kontrollierten schallgedämmten Lüftungs-einrichtung ausgestattet werden.
Die Anforderungen an die Schalldämmmaße der Außenbauteile sind gemäß DIN 4109, alternativ gemäß VDI 2719, auszuliegen.

7. Werbeanlagen

Werbeanlagen dürfen den Baukörper in der Höhe nicht überschreiten.
Werbeanlagen mit wechselndem und bewegtem Licht sowie grellem Farben sind unzulässig. Werbeanlagen sind nur am Ort der Leistung zulässig.

8. Aufschüttungen, Abgrabungen und Böschungen

Aufschüttungen und Abgrabungen sind bis maximal 1 m gegenüber dem natürlichen Gelände zulässig. Böschungen steiler als 1 : 1,5 sind unzulässig.

9. Einfriedrungen

Als Einfriedrungen sind Maschendraht- oder Stabgitterzäune mit einer maximalen Höhe von 2,00 m zulässig. Sie sind sockellos, für Kleintiere durchlässig, mit mind. 0,15 m bodennahem Freiraum auszuführen. Zum öffentlichen Straßenraum und zu öffentlichen Grünflächen ist der Zaun mind. 0,50 m von der Grundstücksgrenze zurückzusetzen.

10. Grünordnung, Pflanzgebote und Pflanzbindungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15, 25 BauGB)

10.1 Öffentliches Grün

Die als Pflanzbindung festgesetzte Hecke entlang der östlichen Außengrenze ist einschließlich begleitender Saumstrukturen als durchgängige Vegetationsstruktur in Art und Umfang zu erhalten und fachgerecht zu pflegen. Sie wird in Richtung Norden als Pflanzgebot fortgeführt und dort als lockere, baumüberstellte Hecke entwickelt.

Entlang der nördlichen Außengrenze (Industriestraße) ist im Bereich der öffentlichen Grünfläche eine Hecke zur Eingrünung des Gebietes nach Norden anzupflanzen. Dabei dürfen nur Gehölze mit niedriger Wuchshöhe angepflanzt werden, es ist ein Mindestabstand von 3 m zu den Leitersellen der 20 kV-Leitung zu gewährleisten.

Im öffentlichen Straßenraum ist, wie zeichnerisch dargestellt, eine straßenbegleitende Laubbaumreihe anzupflanzen; es ist eine einheitliche Baumart zu wählen. Die Baumpflanzungen sind innerhalb eines Jahres nach Nutzungsaufnahme der Erschließungsstraße anzupflanzen, fachgerecht zu pflegen und zu entwickeln. Ausgefallene Bäume sind durch entsprechende Nachpflanzungen zu ersetzen.

Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Im öffentlichen Straßenraum ist, wie zeichnerisch dargestellt, eine straßenbegleitende Laubbaumreihe anzupflanzen; es ist eine einheitliche Baumart zu wählen. Die Baumpflanzungen sind innerhalb eines Jahres nach Nutzungsaufnahme der Erschließungsstraße anzupflanzen, fachgerecht zu pflegen und zu entwickeln. Ausgefallene Bäume sind durch entsprechende Nachpflanzungen zu ersetzen.

Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Bei Baumpflanzungen innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen ist pro Baum ein spartenfreier Wurzelbereich mit einem durchlüfteten Mindestvolumen von 12 m³ nachzuweisen. Die Bäume innerhalb von Belags- und Verkehrsflächen sind durch wirksame Schutzvorkehrungen dauerhaft vor Anfahnen zu schützen.

Mindestens 20% der privaten Grundstücksfläche sind als Pflanz- und Grünflächen gärtnerisch zu gestalten und mit heimischen, standortgerechten Laubgehölzen oder Stauden zu bepflanzen oder anzuzüchten. Diese Pflanzflächen sind dauerhaft fachgerecht zu pflegen und zu unterhalten. Je 300 m² unbebauter Grundstücksfläche ist mindestens ein Laubbaumhochstamm anzupflanzen. Die Begrünung der Stellplätze und die Randeingrünung auf Privatgrund werden dabei angerechnet.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und Versickerungsflächen für unbelastetes Niederschlagswasser (z.B. Dachflächenwasser) ist zulässig.
Artenwahl: Es sind heimische standortgerechte Laubgehölze und standortgerechtes Saatgut zu verwenden. Die Anpflanzung von Nadelgehölzen ist unzulässig. Zur Verwendung empfohlene Arten sind in den textlichen Hinweisen genannt.

Die Verwendung der Pflanzflächen als Retentions- und